



INITIATIVE FÜR SOLIDARITÄT UND KLASSENKAMPF
WWW.KLASSENKAMPFBLOCK.BLOGSPORT.DE

KLASSENKAMPF BLOCK | BERLIN

Offenes
Treffen
18.08.2014

INITIATIVE FÜR SOLIDARITÄT UND KLASSENKAMPF
WWW.KLASSENKAMPFBLOCK.BLOGSPORT.DE

KLASSENKAMPF BLOCK | BERLIN

Offenes
Treffen
18.08.2014

INITIATIVE FÜR SOLIDARITÄT UND KLASSENKAMPF
WWW.KLASSENKAMPFBLOCK.BLOGSPORT.DE

KLASSENKAMPF BLOCK | BERLIN

Offenes
Treffen
18.08.2014

INITIATIVE FÜR SOLIDARITÄT UND KLASSENKAMPF
WWW.KLASSENKAMPFBLOCK.BLOGSPORT.DE

KLASSENKAMPF BLOCK | BERLIN

Offenes
Treffen
18.08.2014

GEGEN DIE AUSSCHREIBUNG, ZERSCHLAGUNG UND PRIVATISIERUNG DER BERLINER S-BAHN

Vom 25. bis 31. August 2014 wird auf Initiative der S-Bahner*innen eine Protestwoche gegen die Ausschreibung, Zerschlagung und Privatisierung -für 100 % S-Bahn stattfinden. Am Bahnhof Ostkreuz wird es von Montag 6 Uhr bis Sonntag 23 Uhr eine Dauermahnwache mit einem umfangreichen Rahmenprogramm auf dem Ringbahnsteig geben.

Bei dem offenen Treffen des Klassenkampfblocks werden Aktivist*innen über den aktuellen Stand der Ausschreibung und die Situation bei der S-Bahn berichten. Der jahrelange Widerstand hat einen ersten wichtigen Etappensieg erringen können. Am 26. Juni 2014 teilte der Berliner Senat im EU-Amtsblatt mit, dass eine Direktvergabe für die ausgeschriebenen Linien für drei bis sechs Jahre an die Berliner S-Bahn GmbH erfolgen soll, mit Verlängerungsoption, sollte die Ausschreibung sich weiter verzögern.

Aufgeschoben bedeutet natürlich nicht aufgehoben, deshalb gilt es jetzt erst Recht den Widerstand zu verstärken. Daher werden wir im praktischen Teil des Abends schwerpunktmäßig besprechen, wie wir und alle Interessierten sich in die geplante Protestwoche einbringen können. Besonderes Augenmerk wollen wir auch diesmal darauf legen, die Vernetzung von Beschäftigten aus verschiedenen Teilen der Arbeiter*innenklasse und linken Basisaktivist*innen aus verschiedenen Strömungen im gemeinsamen Protest einen Schritt weiter zu entwickeln.

**OFFENES TREFFEN AM MONTAG DEN 18. AUGUST UM 19 UHR BEGINN
CAFE COMMUNE IN DER REICHENBERGER STR. 157 IN BERLIN-KREUZBERG**

Vi.S.d.P: Fred Schulz, Oranienstr. 55, 10999 Berlin

GEGEN DIE AUSSCHREIBUNG, ZERSCHLAGUNG UND PRIVATISIERUNG DER BERLINER S-BAHN

Vom 25. bis 31. August 2014 wird auf Initiative der S-Bahner*innen eine Protestwoche gegen die Ausschreibung, Zerschlagung und Privatisierung -für 100 % S-Bahn stattfinden. Am Bahnhof Ostkreuz wird es von Montag 6 Uhr bis Sonntag 23 Uhr eine Dauermahnwache mit einem umfangreichen Rahmenprogramm auf dem Ringbahnsteig geben.

Bei dem offenen Treffen des Klassenkampfblocks werden Aktivist*innen über den aktuellen Stand der Ausschreibung und die Situation bei der S-Bahn berichten. Der jahrelange Widerstand hat einen ersten wichtigen Etappensieg erringen können. Am 26. Juni 2014 teilte der Berliner Senat im EU-Amtsblatt mit, dass eine Direktvergabe für die ausgeschriebenen Linien für drei bis sechs Jahre an die Berliner S-Bahn GmbH erfolgen soll, mit Verlängerungsoption, sollte die Ausschreibung sich weiter verzögern.

Aufgeschoben bedeutet natürlich nicht aufgehoben, deshalb gilt es jetzt erst Recht den Widerstand zu verstärken. Daher werden wir im praktischen Teil des Abends schwerpunktmäßig besprechen, wie wir und alle Interessierten sich in die geplante Protestwoche einbringen können. Besonderes Augenmerk wollen wir auch diesmal darauf legen, die Vernetzung von Beschäftigten aus verschiedenen Teilen der Arbeiter*innenklasse und linken Basisaktivist*innen aus verschiedenen Strömungen im gemeinsamen Protest einen Schritt weiter zu entwickeln.

**OFFENES TREFFEN AM MONTAG DEN 18. AUGUST UM 19 UHR BEGINN
CAFE COMMUNE IN DER REICHENBERGER STR. 157 IN BERLIN-KREUZBERG**

Vi.S.d.P: Fred Schulz, Oranienstr. 55, 10999 Berlin

GEGEN DIE AUSSCHREIBUNG, ZERSCHLAGUNG UND PRIVATISIERUNG DER BERLINER S-BAHN

Vom 25. bis 31. August 2014 wird auf Initiative der S-Bahner*innen eine Protestwoche gegen die Ausschreibung, Zerschlagung und Privatisierung -für 100 % S-Bahn stattfinden. Am Bahnhof Ostkreuz wird es von Montag 6 Uhr bis Sonntag 23 Uhr eine Dauermahnwache mit einem umfangreichen Rahmenprogramm auf dem Ringbahnsteig geben.

Bei dem offenen Treffen des Klassenkampfblocks werden Aktivist*innen über den aktuellen Stand der Ausschreibung und die Situation bei der S-Bahn berichten. Der jahrelange Widerstand hat einen ersten wichtigen Etappensieg erringen können. Am 26. Juni 2014 teilte der Berliner Senat im EU-Amtsblatt mit, dass eine Direktvergabe für die ausgeschriebenen Linien für drei bis sechs Jahre an die Berliner S-Bahn GmbH erfolgen soll, mit Verlängerungsoption, sollte die Ausschreibung sich weiter verzögern.

Aufgeschoben bedeutet natürlich nicht aufgehoben, deshalb gilt es jetzt erst Recht den Widerstand zu verstärken. Daher werden wir im praktischen Teil des Abends schwerpunktmäßig besprechen, wie wir und alle Interessierten sich in die geplante Protestwoche einbringen können. Besonderes Augenmerk wollen wir auch diesmal darauf legen, die Vernetzung von Beschäftigten aus verschiedenen Teilen der Arbeiter*innenklasse und linken Basisaktivist*innen aus verschiedenen Strömungen im gemeinsamen Protest einen Schritt weiter zu entwickeln.

**OFFENES TREFFEN AM MONTAG DEN 18. AUGUST UM 19 UHR BEGINN
CAFE COMMUNE IN DER REICHENBERGER STR. 157 IN BERLIN-KREUZBERG**

Vi.S.d.P: Fred Schulz, Oranienstr. 55, 10999 Berlin

GEGEN DIE AUSSCHREIBUNG, ZERSCHLAGUNG UND PRIVATISIERUNG DER BERLINER S-BAHN

Vom 25. bis 31. August 2014 wird auf Initiative der S-Bahner*innen eine Protestwoche gegen die Ausschreibung, Zerschlagung und Privatisierung -für 100 % S-Bahn stattfinden. Am Bahnhof Ostkreuz wird es von Montag 6 Uhr bis Sonntag 23 Uhr eine Dauermahnwache mit einem umfangreichen Rahmenprogramm auf dem Ringbahnsteig geben.

Bei dem offenen Treffen des Klassenkampfblocks werden Aktivist*innen über den aktuellen Stand der Ausschreibung und die Situation bei der S-Bahn berichten. Der jahrelange Widerstand hat einen ersten wichtigen Etappensieg erringen können. Am 26. Juni 2014 teilte der Berliner Senat im EU-Amtsblatt mit, dass eine Direktvergabe für die ausgeschriebenen Linien für drei bis sechs Jahre an die Berliner S-Bahn GmbH erfolgen soll, mit Verlängerungsoption, sollte die Ausschreibung sich weiter verzögern.

Aufgeschoben bedeutet natürlich nicht aufgehoben, deshalb gilt es jetzt erst Recht den Widerstand zu verstärken. Daher werden wir im praktischen Teil des Abends schwerpunktmäßig besprechen, wie wir und alle Interessierten sich in die geplante Protestwoche einbringen können. Besonderes Augenmerk wollen wir auch diesmal darauf legen, die Vernetzung von Beschäftigten aus verschiedenen Teilen der Arbeiter*innenklasse und linken Basisaktivist*innen aus verschiedenen Strömungen im gemeinsamen Protest einen Schritt weiter zu entwickeln.

**OFFENES TREFFEN AM MONTAG DEN 18. AUGUST UM 19 UHR BEGINN
CAFE COMMUNE IN DER REICHENBERGER STR. 157 IN BERLIN-KREUZBERG**

Vi.S.d.P: Fred Schulz, Oranienstr. 55, 10999 Berlin